

Pressemitteilung

Nr. 5 / 2025 – 31. Januar 2025

Arbeitsmarkt startet unter Druck ins neue Jahr

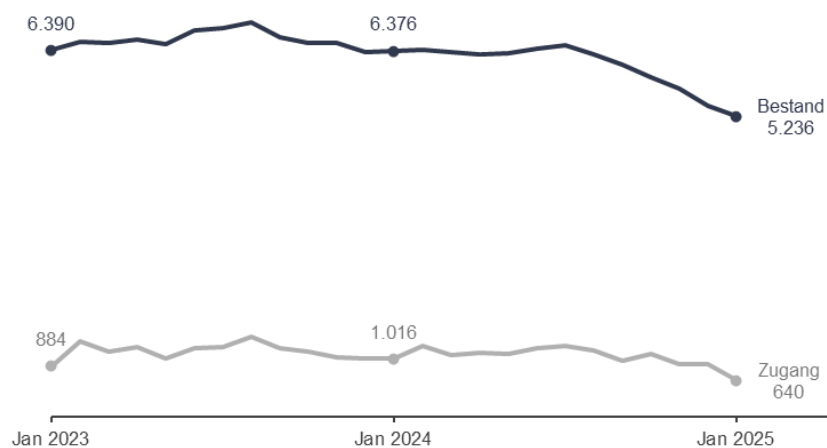
Die Zahl der Arbeitslosen ist im Januar gegenüber dem Vormonat um 1.435 auf insgesamt 23.395 gestiegen. Die Arbeitslosenquote liegt aktuell bei 7,1. Das entspricht einem Anstieg von 0,5 Prozentpunkten gegenüber dem Wert vor einem Jahr. Die Entwicklung zum Vorjahresmonat in Zahlen: +1.628 oder 7,5 Prozent.

„Die anhaltende konjunkturelle Schwäche bereitet uns Sorgen. Die Aussichten sind auch alles andere als optimistisch, so dass wir nicht damit rechnen, dass sich an der aktuellen Situation schnell etwas ändert“, beschreibt Kerstin Kuechler-Kakoschke, Leiterin der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar, die aktuelle Lage.

„Angesichts der aktuellen Rahmenbedingungen rechnen wir weiter mit einem tendenziellen Anstieg der Arbeitslosigkeit, denn der Arbeitsmarkt gerät mehr und mehr unter Druck. Neben der allgemeinen hartnäckigen Konjunkturschwäche nimmt seit einiger Zeit die Bedeutung struktureller Ursachen zu. Besonders betroffen ist hiervon die Industrie, die sich in einer tiefgreifenden Transformation befindet.“

Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Braunschweig – Goslar waren im Januar 5.236 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Dezember ist das ein Minus von 188 oder 3,5 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 1.140 Stellen weniger (-17,9 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Januar 640 neue Arbeitsstellen.



Die Grafik zeigt die Entwicklung der Arbeitsstellen im Zeitverlauf. Der Bestand und auch der Zugang sind deutlich gesunken.

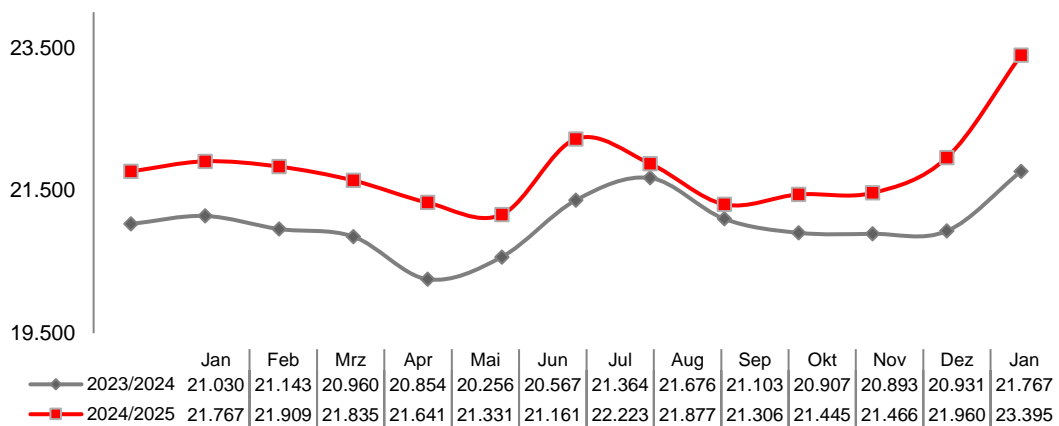
Die TOP5 der gemeldeten Arbeitsstellen von Braunschweig bis Braunlage: Fachkräfte im Verkauf (168 Stellen), Kinderbetreuung und -erziehung (153 Stellen), Fachkräfte in der Gesundheits- und Krankenpflege (143 Stellen), Helfer in der Gastronomie (141 Stellen) sowie Reinigungshelfer (128 Stellen).



Unterbeschäftigung.

Die Unterbeschäftigung, die neben den Arbeitslosen auch Personen erfasst, die erkrankt sind oder an Maßnahmen teilnehmen, lag im aktuellen Berichtsmonat bei 28.843 Personen, dies sind 1,5 Prozent oder 421 Personen mehr als vor einem Jahr.

Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Verlauf der letzten zwei Jahre



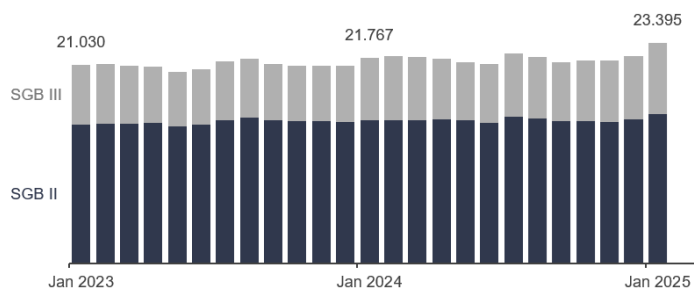
Die Grafik zeigt die Entwicklung der Arbeitslosigkeit der letzten zwei Jahre im Bezirk der Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar. Die saisonalen Schwankungen im Jahresverlauf (bspw die Sommerferien) sind gut zu erkennen.

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 4.720 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 328 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 3.301 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 246 weniger als im Januar 2024.

Zugang an Arbeitslosen

Insgesamt haben sich im Januar 4.720 Menschen arbeitslos gemeldet. Darunter sind 1.904 Arbeitslose, die sich aus Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt gemeldet haben. Dieser Wert ist im Januar deutlich angestiegen. Der Mittelwert im letzten Jahr lag bei 1.334 Zugängen. Die TOP 3 der Wirtschaftsabschnitte mit den meisten Zugängen aus Beschäftigung sind: Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (bspw. Vermietungen, Zeitarbeit, Sicherheitsdienste, Reinigung) 312 Zugänge, Handel 283 Zugänge, Verarbeitendes Gewerbe 210 Zugänge.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Aktuell werden 7.622 Arbeitslose im SGBIII gezählt (Agentur für Arbeit). Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 2,3%

In den Jobcentern Braunschweig, Goslar, Salzgitter und Wolfenbüttel (Rechtskreis SGBII) waren im Januar 15.773 Arbeitslose gemeldet (Arbeitslosenquote 4,8%). Bei der Agentur für Arbeit erhalten die Arbeitslosen das Arbeitslosengeld, also die Versicherungsleistung. Das Bürgergeld, die Sozialleistung, wird in den Jobcentern gezahlt.

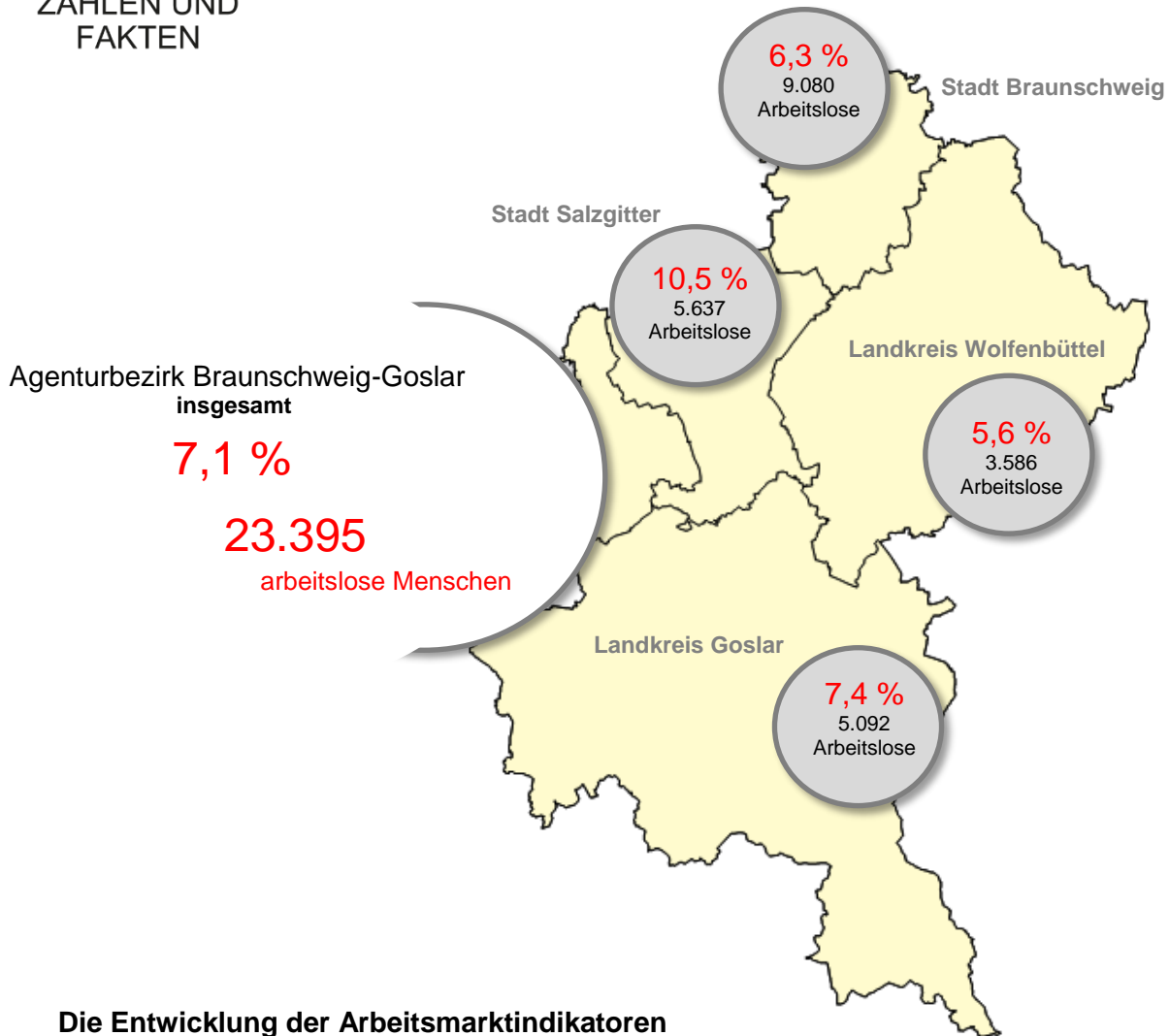
Die nächste Presseinformation zur Arbeitsmarktentwicklung erscheint am 28. Februar 2025.



ZAHLEN UND FAKTEN

Arbeitslosenzahlen- und -quoten¹ in der Region

¹ Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen



Die Entwicklung der Arbeitsmarktindikatoren

Agentur für Arbeit Braunschweig-Goslar
Aktueller Monat und Vergleich zum Vorjahresmonat

Januar 2025

23.395

Menschen sind arbeitslos
gemeldet



Vorjahresvergleich

+7,5 %

oder 1.628 Menschen mehr

Januar 2025

5.236

freie Arbeitsstellen



-17,9 %

oder 1.140 Stellen weniger

Stichtag 31.07.2024

256.136

Menschen arbeiten
sozialversicherungspflichtig



+0,6 %

oder 1.591 mehr Beschäftigte